08.01.2023 um 07:45 Uhr
hr4 ÜBRIGENS

Ein Beitrag von
Michael Becker,
Evangelischer Pfarrer, Kassel

Das Gesicht der Liebe

Es gibt ja diese „magischen Momente“, die man nie mehr vergisst. Wenn man sich verliebt; wenn der Verein den Pokal gewinnt oder ein Kind zur Welt kommt. Das sind Momente, da bleibt die Zeit stehen und die Welt bekommt ein neues Gesicht.

Ein magischer Moment am Jordan

So ein Moment ereignet sich am Fluss Jordan in Israel. Da steht ein Mann, Anfang dreißig, der sieht etwas wild aus. Um ihn herum stehen ein paar Handvoll Menschen, die hören seiner Predigt zu. Alle wollen ihr Leben verändern, wollen einfacher leben und mehr von ihrem Besitz teilen. Dann wird es stiller.

Als er geschieht, hören sie Gottes Stimme

Jeder Mensch am Ufer geht zu dem Mann Johannes und lässt sich taufen. Auch einer, der etwa so alt ist wie Johannes, um die dreißig Jahre. Als Jesus vor Johannes steht und getauft wird, ereignet sich ein magischer Moment. Alle am Ufer hören nämlich eine Stimme, die sagt: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

In diesem Augenblick bekommt die Welt ein neues Gesicht

In diesem Augenblick bekommt die Welt ein neues Gesicht. Jetzt geht es nicht mehr um Macht und Gewalt und Reichtum; jetzt geht es um Liebe und Fürsorge füreinander. Als die Welt damals am Jordan hört, dass Jesus der Sohn Gottes ist, halten viele den Atem an und ahnen: Die Liebe

© 2023 · Kirche im hr

hat jetzt nicht mehr nur Worte, sie hat auch ein Gesicht.

Jesus - das Gesicht der Liebe Gottes

Jesus ist das Gesicht der Liebe. Wo immer seitdem ein Mensch auf andere Menschen achtet und für sie sorgt, zeigen wir einander unser schönstes Gesicht: das Gesicht der Liebe.

© 2023 · Kirche im hr